



Freitag, 9. Oktober 2009

## **Neues von der Weltmission - Infomail 124**

---

**Themen: Hungerhilfe für Kenia; Gebet für Korea; Glaubenskurs »Christsein angesichts des Islam« erschienen; Hilfe für Opfer der Naturkatastrophen in Asien**

### **1. Hungerhilfe für Kenia**

Seit vielen Jahren ist die EmK-Weltmission mit dem Methodistischen Krankenhaus in Maua, Kenia, verbunden. Seit einigen Monaten breitet sich eine schwere Dürre in Kenia aus und die fehlenden Regenfälle haben zu einer dramatischen Hungersnot und Unterversorgung der Bevölkerung geführt. Besonders betroffen sind davon auch die HIV Positiven Patienten im

Programm der Antiretroviralen Therapie im Methodistischen Krankenhaus in Maua. Ohne eine ausreichende Ernährung können die Medikamente zur AIDS Bekämpfung nicht eingenommen werden. Deshalb hat das Krankenhaus ein Programm gestartet gerade für diese Patienten, insbesondere auch die Frauen, die immer längere Entfernungen auf der Suche nach Lebensmitteln und Wasser zurücklegen müssen. Zurzeit sind es 2.400 Menschen, die an diesem Hilfsprogramm teilnehmen, von denen 1.000 in einer besonders dramatischen Ernährungssituation sind. Das Deutsche Institut für Ärztliche Mission und die EmK-Weltmission haben deshalb gemeinsam beschlossen, mit zunächst 12.000 Euro für sechs Monate die Nahrungsmittelhilfe des Methodistischen Krankenhauses zu unterstützen. Wir bitten herzlich um ihre Spenden. Schon vor einigen Wochen hatte die EmK-Weltmission gemeinsam mit dem methodistischen Hilfswerk UMCOR Nahrungsmittelhilfe unterstützt, die von der Methodist Church in Kenia und dem Vorsitzenden Bischof Stephen Karyanu durchgeführt wird.

### **2. Gebet für Korea**

Die letzte methodistische Weltkonferenz fand 2006 in Seoul, Korea, statt. Dabei wurde besonders an die immer noch erfolgte Teilung des Landes gedacht und ein großer Gottesdienst für Frieden und Vereinigung an der Grenze zu Nordkorea gehalten. Die methodistischen Kirchen weltweit verpflichteten sich dabei zum anhaltenden Gebet für Korea. Anlässlich des 20. Jahrestages des Falls der Berliner Mauer am 9. November 1989 wollen wir uns in besonderer Weise an diese Verpflichtung erinnern und für das noch immer geteilte koreanische Volk beten. Korea Referent Lutz Drescher vom Evangelischen Missionswerk in Südwestdeutschland hat ein gemeinsames Gebet des Wiedervereinigungsausschuss des nationalen Kirchenrats von Südkorea und des zentralkoreanischen Christenbundes in Nordkorea übersetzt. Wir möchten dieses Gebet aus Korea weitergeben mit der Bitte, in besonderer Weise in der Fürbitte in diesen Tagen großer Dankbarkeit für die Wiedervereinigung in Deutschland, an dieses geteilte Land, zu denken. Besonders eindrücklich wurden wir als Methodisten wieder dazu eingeladen, als wir im vergangenen Sommer in Reutlingen die

erste Konsultation zwischen den methodistischen Kirchen in Deutschland und Korea erlebten. Das Gebet aus Korea findet sich auf unserer Homepage.

### 3. Glaubenskurs »Christsein angesichts des Islam« erschienen

Im Gespräch mit Muslimen sind Christen herausgefordert, ihren eigenen Glauben in Worte zu fassen. Wie aber sprechen wir angemessen von den Grundfragen unseres Glaubens, so dass sie unsere eigenen kritischen Fragen nicht ausblenden, aber auch unsere Gesprächspartner nicht brüskieren? Dieser neue ökumenische Glaubenskurs »Christsein angesichts des Islam« schöpft aus den Erfahrungen von Christinnen und Christen im Umgang mit Muslimen in Deutschland und weltweit. Er richtet sich an Einzelne und christliche Gemeinden mit dem Anliegen, sie sprachfähig zu machen in Fragen des christlichen Glaubens, die im Dialog mit Muslimen kontrovers sind. Die Autorinnen und Autoren haben Erfahrung im Umgang mit dem Zusammenleben und dem Dialog zwischen Christen und Muslimen im In- und Ausland.

Ein unverzichtbares Arbeitsmaterial für alle, die sich ernsthaft mit ihrem eigenen Glauben und dem Zusammenleben mit Muslimen auseinander setzen wollen! Der Bezug ist kostenlos. Um eine Spende zur Deckung der Druckkosten von 7 Euro wird gebeten

Bestelladresse: Evangelisches Missionswerk in Deutschland e.V.  
Normannenweg 17-21, 20537 Hamburg, Tel: 040/254 56 148; Fax:  
040/254 65-448 oder im Internet: [www.emw-d.de](http://www.emw-d.de)

### 4. Hilfe für Opfer der Naturkatastrophen in Asien

Schon zu Beginn der Woche haben wir den folgenden Aufruf an alle Gemeinden der EmK in Deutschland gesandt:

Hilfe für Opfer der Naturkatastrophen in Asien. EmK-Weltmission stellt 10.000 Euro bereit.

In nur wenigen Tagen haben schwere Naturkatastrophen verschiedene Regionen Asiens getroffen und großes Leid ausgelöst. So erreichte uns u.a. eine dringende Bitte um Hilfe aus den Philippinen von EmKBischof Lito Tangonan aus Manila.

UMCOR, das weltweite Hilfswerk der Evangelisch-methodistischen Kirche (United Methodist Committee on Relief), ist schon jetzt in den Katastrophengebieten in Asien engagiert. Durch das UMCOR-Büro auf den Philippinen kann vor Ort sehr schnell geholfen werden. Die EmK in Deutschland hat sich deshalb entschlossen, zu Spenden für die Opfer der Katastrophen in Asien aufzurufen und diese Mittel über das methodistische Hilfswerk UMCOR in die betroffene Region zu leiten. Wir bitten um Spenden auf das Konto der EmK-Weltmission und werden Sie weiterhin auf dem Laufenden halten. Bischöfin Wenner hat sich in einer Solidaritätsbotschaft an die Bischofskollegen und Gemeinden auf den Philippinen gewandt. Wir sind sehr betroffen von dem großen Unglück das euer Land getroffen hat und sind mit unseren Gebeten bei euch. Die EmK-Weltmission hat als erstes Zeichen der

Solidarität 10.000 Euro aus ihrem Katastrophenhilfefonds für die Nothilfe bereitgestellt. Weitere Spenden sind herzlich willkommen und dringend notwendig.

Übrigens können Sie jetzt auch online spenden auf unserer Homepage

[www.emkweltmission.de](http://www.emkweltmission.de)

Spendenkonto: Konto: 401 773 BLZ: 520 604 10 EKK Stuttgart,

Stichwort: Asien Nothilfe

*Thomas Kemper*